
NOMINATIV,
AKKUSATIV,
DATIV
ODER
GENITIV?

KEIN PROBLEM!!

EINFACHE ERKLÄRUNGEN
VIELE ÜBUNGEN
NIVEAU A1 BIS B1

JAN RICHTER

WWW.EASY-DEUTSCH.DE



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Deutsche Fälle Allgemein	7
Was ist ein Fall?	7
Definition	7
Wie viele Fälle gibt es in der deutschen Sprache?	7
Was repräsentieren die Fälle?	7
Welche Wörter bekommen einen Fall?	8
Woher weiß ich, welchen Fall ich benutzen muss?	9
Fälle auf Englisch	9
Allgemeinwissen zu den Fällen:.....	10
Aufgabe:.....	11
Der Nominativ	12
Was ist der Nominativ?	12
Nominativ - Deklination	13
Die Verwendung des Nominativs	13
Verwendung: Für das Subjekt	13
Verwendung als Nominativergänzung.....	13
Verwendung nach „als“ oder „wie“:.....	14
Zusammenfassung.....	16
Aufgabe:.....	16
Übungen Nominativ	17
Der Akkusativ	19
Was ist der Akkusativ?	19
Beispiele	19

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Akkusativ - Deklination	20
Verwendung des Akkusativs	20
Verwendung als Akkusativobjekt	20
Verwendung nach Präpositionen	21
Verben mit doppelten Akkusativ	22
Zusammenfassung.....	23
Aufgabe:.....	24
Übungen Akkusativ	25
Übungen Nominativ oder Akkusativ	27
Der Dativ	29
Was ist der Dativ?	29
Beispiele	30
Dativ - Deklination	30
Besonderheiten:.....	30
Verwendung des Dativs	31
Verwendung als indirektes Objekt	31
Verwendung als Dativobjekt.....	31
Verwendung nach bestimmten Präpositionen	32
Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	33
Dativ nach bestimmten Adjektiven.....	35
Zusammenfassung.....	37
Aufgabe:.....	37
Übungen Dativ	38
Übungen Akkusativ oder Dativ?	40
Der Genitiv	44

Die deutschen Fälle

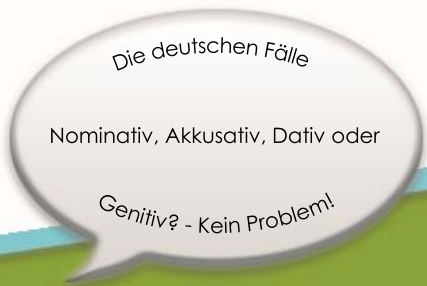
Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Was ist der Genitiv?	44
Beispiele:	44
Deklination im Genitiv	45
Besonderheiten des Genitivs	45
Verwendung des Genitivs	46
Verwendung: Besitz anzeigen	46
Verwendung nach Präpositionen	47
Verwendung nach bestimmten Verben	47
Verwendung mit bestimmten Adjektiven:	48
Zusammenfassung:.....	50
Aufgabe:.....	50
Übungen Genitiv	51
Übungen Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?.....	54
In 4 EINFACHEN Schritten zum richtigen Fall	55
Lösungen Übungen.....	58
Lösungen Nominativ:	58
Lösungen Akkusativ:.....	60
Lösungen Nominativ oder Akkusativ	62
Lösungen Dativ:	64
Lösungen Akkusativ oder Dativ:.....	66
Lösungen Genitiv:.....	71
Lösung: Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?	74
Weitere Bücher von EasyDeutsch	77
Weitere Empfohlene Bücher zum Deutschlernen	78
Dilyana von Germanskills	78





Peter von EasyDAF 78

Empfehlung für Online-Deutschlehrer 79

Die deutschen Fälle
Nominativ, Akkusativ, Dativ oder
Genitiv? - Kein Problem!





Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt bei Jan Richter.

Bitte fragen Sie MICH via lehrer@easy-deutsch.de, falls Sie die Inhalte dieses Buches verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt macht sich nach § 106 ff Urhebergesetz strafbar.

Dazu zählen unter anderem das Kopieren von Inhalten auf der eigenen Homepage oder in eigenen Veröffentlichungen und vor allem das Hochladen im Internet.

Wer das Buch ohne meine Erlaubnis im Internet zur Verfügung stellt, EGAL ob kostenlos oder gegen Gebühr, wird kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten.

Kopien von Inhalten können im Internet ohne großen Aufwand verfolgt werden. Es ist IMMER erkennbar, wer die Datei hochgeladen hat.

Wenn du das Buch gut findest, nutze die legale Verbreitung als mein [Affiliate](#) und wenn deine Freunde das Buch über deinen Link kaufen, bekommst du sogar **40% Provision** vom Nettopreis von mir!

Wenn du wissen willst, wie du dir die Provision verdienen kannst, schreibe mit einfach eine E-Mail an lehrer@easy-deutsch.de

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Vorwort

Hallo lieber Deutschlerner,

wahrscheinlich kennst du mich schon, aber ich stell mich dir trotzdem noch einmal kurz vor. Mein Name ist Jan und ich betreibe den Blog [EasyDeutsch](http://EasyDeutsch.com). Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, dir zu zeigen, dass die deutsche Grammatik gar nicht so schwer ist, wie du denkst, sie wird nur oft sehr kompliziert erklärt.

In diesem eBook möchte ich dir die deutschen Fälle erklären. Ich zeige dir, dass die Fälle klaren Regeln folgen, und keineswegs komplett beliebig benutzt werden müssen.

Mein Ziel ist es, dass du das eBook liest und dir am Ende sagst: Jetzt habe ich verstanden, wie die deutschen Fälle funktionieren!

Ich habe die Erklärungen und die Übungen in die Stufen Leicht, Mittel, Schwer und Profi unterteilt. Leicht entspricht in etwa einem A1 Niveau, Mittel einem A2/B1 Niveau, Schwer bedeutet B1/B2 Niveau und Profi entspricht einem C1 oder C2 Niveau.

Neben den normalen Erklärungen wirst du auch sehen, dass die einzelnen Fälle mit Farbcodes versehen sind. Grün ist der **Nominativ**. Lila ist der **Akkusativ**. Rot ist der **Dativ** und orange ist der **Genitiv**. Diese Farben solltest du übernehmen, weil sie dir helfen, die Informationen unterbewusst dem richtigen Fall zuzuordnen.

Außerdem findest du im eBook auch übersichtlich zusammengefasste Listen und hunderte Übungen auf allen Niveaus und zu allen Themen.

Viel Spaß beim Lernen

Dein Jan

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Deutsche Fälle Allgemein

Was ist ein Fall?

In diesem eBook geht es um die deutschen Fälle, also lass uns als erstes herausfinden, was ein Fall eigentlich ist!

Definition

Der Fall erklärt, welche Funktion das Nomen oder Pronomen hat und in welcher Beziehung es zu den anderen Wörtern im Satz steht.

Wie viele Fälle gibt es in der deutschen Sprache?

Deutsch nutzt „nur“ 4 Fälle:

- Den **Nominativ**
- Den **Akkusativ**
- Den **Dativ**
- Den **Genitiv**

Was repräsentieren die Fälle?

- Der **Nominativ** ist die Grundform des Nomens und beschreibt das Subjekt. (Die Person, die die Handlung ausführt, oder die Person oder der Gegenstand, über den man spricht.)
- Der **Akkusativ** repräsentiert das direkte Objekt. (Das Objekt/ Die Person, die für die Handlung benutzt wird aber selbst nichts tut.)
- Der **Dativ** beschreibt das indirekte Objekt. (Das indirekte Objekt ist der Empfänger von etwas. Meistens empfängt er das direkte Objekt also den Akkusativ).
- Der **Genitiv** beschreibt Besitzverhältnisse und Eigentum.

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Darüber hinaus gibt es noch weitere Verwendung für die einzelnen Fälle. In den einzelnen Kapiteln zu den Fällen gehe ich noch genauer darauf ein!

Welche Wörter bekommen einen Fall?

Jedes Nomen bekommt einen Fall.

Zusätzlich bekommt auch jedes Wort das zum Nomen gehört (z.B. Artikel oder Adjektive) oder sich auf ein Nomen bezieht (z.B. Pronomen) den Fall des Nomens zu dem sie gehören oder auf das sie sich beziehen.

→ Artikel, Nomen, Pronomen und Adjektive müssen je nach Fall anders dekliniert werden.

Deklinieren = dem Fall entsprechend verändern / anpassen.

Beispiele:

- „**Der Mann** gibt **der Frau** **die Blumen**.“
- „**Die Frau** bekommt **ein Geschenk**.“
- „**Das Kind** hat **einen Ball**.“
- „**Der Vater** geht morgen mit **dem Kind** in **die Schule**.“

Der Vater, den Vater, dem Vater, des Vaters

das Kind, das Kind, dem Kind, des Kindes

die Frau, die Frau, der Frau, der Frau

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Woher weiß ich, welchen Fall ich benutzen muss?

Grundsätzlich:

- Durch die Funktion im Satz
- Das Verb benutzt einen bestimmten Fall
- Präposition benutzt einen bestimmten Fall



Mehr darüber später!

Fälle auf Englisch

Auch wenn du es in der Schule nicht so gelernt hast: ENGLISCH BENUTZT FÄLLE!!
Nicht mehr so viel wie die Deutsche Sprache, aber ein paar Reste sind erhalten geblieben:

The gardeners tools = **Des** Gärtners Werkzeuge

Genitiv "s"

I give **him** milk. = Ich gebe **ihm** Milch.

"he" wechselt zu "him", weil er etwas bekommt. → **Dativ**

I like **him**. = Ich mag **ihn**.

"he" wechselt zu "him", weil er das direkte Objekt ist. → **Akkusativ**

Das als kleines Beispiel, um zu zeigen, dass auch andere Sprachen Fälle benutzen.

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Allgemeinwissen zu den Fällen:

Am Anfang ist dir vielleicht aufgefallen, dass ich geschrieben habe: „Die deutsche Sprache nutzt nur 4 Fälle.“

Früher (vor mehreren Hundert Jahren) gab es in der deutschen Sprache mal 9 Fälle! Neben dem Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv gab es auch noch den Ablativ, den Lokativ, den Vokativ, den Direktiv und den Instrumental.

Wenn man den Sprachwissenschaftlern glaubt, wird auch der Genitiv demnächst aussterben. „Demnächst“ bezieht sich hier allerdings auf die nächsten 100 bis 200 Jahre! Du wirst ihn also trotzdem lernen müssen! ;-)

Hier ein paar Beispiele, die dir zeigen, dass Deutsch eigtl. gar nicht so schwer ist:

Anzahl der Fälle in anderen europäischen Sprachen:

- **Russisch:** 6 Fälle
- **Polnisch:** 7 Fälle
- **Tschechisch:** 7 Fälle
- **Kroatisch:** 7 Fälle
- **Finnisch:** 15 Fälle
- **Ungarisch:** 23 Fälle

Du siehst: Deutsch hat **NUR** 4 Fälle und ist damit gar nicht so schwer! ;)

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Aufgabe:

Informiere dich über deine eigene Muttersprache:



- Benutzt deine Muttersprache Fälle?
- **Wenn ja:** Wie funktionieren sie? Was muss angepasst werden? Wahrscheinlich funktionieren sie ähnlich!
- **Wenn nicht:** Pech gehabt! Aber ich verspreche dir, dass du die deutschen Fälle verstehen wirst! Es sieht auf den ersten Blick schwieriger aus als es ist!

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Der Nominativ

Was ist der Nominativ?	12
Nominativ - Deklination	13
Die Verwendung des Nominativs	13
Zusammenfassung	16
Aufgabe	16
Übungen Nominativ	17

LEICHT

Was ist der Nominativ?

Der **Nominativ** ist die Grundform des Nomens und beschreibt das Subjekt.

Wenn du nicht genau weißt was das Subjekt ist, such nach dem Wort, das dir sagt wie du das Verb konjugieren musst! → Das ist das Subjekt.

- „Er kauft 10 Luftballons.“

„Er“ = Subjekt, deswegen konjugierst du „kaufen“ in der 3. Person Singular: „kaufe“.

Die Kontrollfrage für den Nominativ lautet: „Wer?“ oder „Was?“.

Beispiele

- „**Das Pferd** ist weiß.“
- „**Die Frau** schenkt dem Mann die Fußballtickets.“
- „Den Ball hat **der Junge** zum Geburtstag bekommen.“

Am 3. Beispiel siehst du, dass das Subjekt in der deutschen Sprache nicht immer am Anfang des Satzes stehen muss.

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





LEICHT

Nominativ - Deklination

Die Artikel müssen immer dem Fall angepasst werden.

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin:	der Mann	ein Mann
Feminin:	die Frau	eine Frau
Neutral:	das Kind	ein Kind
Plural:	die Eltern	- Eltern

Die Verwendung des Nominativs

LEICHT

Verwendung: Für das Subjekt

- „**Das Pferd** ist weiß.“
- „**Der Mann** schenkt der Frau die Blumen.“
- „Den Ball hat **der Junge** zum Geburtstag bekommen.“

Das Subjekt steht IMMER im Nominativ! Es gibt davon keine Ausnahmen!

(Info: Das Subjekt ist die Person, die die Handlung ausführt, oder die Person oder der Gegenstand, über den man spricht.)

LEICHT

Verwendung als Nominativergänzung

Die Verben „**sein**“, „**werden**“, „**scheinen**“, „**heißen**“ und „**bleiben**“ benutzen eine sogenannte Nominativergänzung. Wenn du diese Verben ohne Präposition benutzt, steht auch das folgende Nomen im Nominativ! Auch wenn es nicht das Subjekt ist!

- „**Du bist ein guter Schüler.**“
- „**Er ist der Beste!**“
- „**Du willst ein Lehrer werden.**“

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Das Subjekt steht in diesen 3 Sätzen am Anfang, aber auch „Schüler“, „Beste“ und „Lehrer“ stehen im Nominativ, weil die Verben eine Nominativergänzung nutzen.

Im Prinzip ist es aber ganz einfach: Das Subjekt und das 2. Nomen sind hier nicht 2 verschiedene Personen oder Gegenstände. Im ersten Satz bezieht sich das „du“ und auch „Schüler“ auf dieselbe Person! Genauso in den 2 anderen Beispielen. Die Ergänzung gibt also eine Information zum Subjekt und muss deswegen auch im Nominativ stehen, da wir immer noch über das Subjekt sprechen.

Verben mit Nominativergänzung:

	Verb	Beispiel
A1	sein	Er <u>ist</u> ein Lehrer .
A1	werden	Ich <u>werde</u> später mal ein Feuerwehrmann .
A1	bleiben	Er <u>bleibt</u> ein Teil der Mannschaft.
A1	heißen	Ich <u>heiße</u> Jan .
B1	scheinen	Die <u>Veranstaltung</u> <u>scheint</u> ein Erfolg zu sein.

Achtung: Sobald du diese Verben mit einer Präposition verwendest, gelten die Regeln der Präposition.

Beispiel: „Ich bin in **der Kirche**.“

SCHWER

Verwendung nach „als“ oder „wie“:

Neben diesen Verben gibt es auch noch Verben die in Kombination mit den Präpositionen „als“ und „wie“ den Nominativ benutzen.

Die deutschen Fälle
Nominativ, Akkusativ, Dativ oder
Genitiv? - Kein Problem!





Normalerweise gilt: Steht eine Präposition vor dem Nomen, kann es auf keinen Fall der Nominativ sein.

„Als“ wird normalerweise als Konjunktion vor allem bei Vergleichen benutzt. Einige Verben nutzen „als“ aber auch in Verbindung mit einer Präpositionalergänzung.

Diese Präpositionalergänzung steht dann im Nominativ, wenn das Subjekt und die Person vor der „als“ steht ein und dieselbe Person sind.

Beispiele:

- „*Er* arbeitet als **Hausmeister**.“
- „*Sie* findet als **Kellnerin** einfach keine Arbeit.“

Im ersten Satz sind mit „er“ und „Hausmeister“ ein und dieselbe Person gemeint. Genauso im 2. Beispiel: „Sie“ und „Kellnerin“ sind nicht 2 verschiedene Personen, sondern nur eine Person! Deswegen muss trotz Präposition der Nominativ benutzt werden.

Achtung:

- „*Ich* finde *ihn* als **Lehrer** sehr gut, aber als **Menschen** mag ich *ihn* nicht.“

Hier bezieht sich das Nomen hinter „als“ auf das Akkusativobjekt „ihn“ und muss dementsprechend auch im Akkusativ stehen.

Eine noch umfangreichere Aufzählung mit verschiedenen Beispielen findest du hier:

<http://www.canoo.net/services/OnlineGrammar/Wort/Konjunktion/Gebrauch/Satzteil.html>

Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!





Zusammenfassung

- Der Nominativ beschreibt das Subjekt im Satz.
- Der Nominativ ist die Grundform.
- Er wird auch nach bestimmten Verben und zusammen nach „als“ benutzt.
- Wir können mit den Fragewörtern „Wer?“ oder „Was?“ nach dem Nominativ fragen.

Aufgabe:

Informiere dich über deine eigene Muttersprache:

- Benutzt deine Muttersprache Fälle?
- **Wenn ja:** Wie funktionieren sie? Was muss angepasst werden? Wahrscheinlich funktionieren sie ähnlich!
- **Wenn nicht:** Pech gehabt! Aber ich verspreche dir, dass du die deutschen Fälle verstehen wirst! Es sieht auf den ersten Blick schwieriger aus als es ist!



Die deutschen Fälle

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder

Genitiv? - Kein Problem!

